



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

info refbejuso
Nummer 12 / 24. 03. 2014

AKTUELL

Ökumenische Ostervesper

Im laufenden Jahr fallen die ostkirchlichen und die westkirchlichen Termine für das Osterfest zusammen. Das wird erst 2017 und 2025 wieder der Fall sein. Die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern (AKB) lädt deshalb ein, Ostern gemeinsam zu feiern. Die ökumenische Vesper beginnt am Ostersonntag, 20. April 2014, um 17 Uhr in der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in Bern.

[Einladung](#)

ACTUALITÉ

Formation au ministère diaconal 2014-2016: soirée d'information...

... le 1er avril prochain, à la Maison de paroisse d'Yverdon: pour les personnes intéressées par une formation de diacre et par les perspectives d'emploi dans ce domaine dans les Eglises de Suisse romande.

[Informations](#)



INHALTSVERZEICHNIS / CONTENU



ANGEBOTE FÜR DIE KIRCHGEMEINDE / POUR LES PAROISSES

[Fonds für Menschenrechte des SEK](#)
[Fonds de la FEPS en faveur des droits humains](#)
[ASED - Solidarité avec les enfants de Tanzanie](#)



VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

[Aktionswoche gegen Rassismus - Veranstaltung in der Heiliggeistkirche in Bern](#)

[Podium über Chancen oder Hindernisse bei der Arbeitsintegration mit Ausweis E](#)
[160'000 Rosen für mehr Gerechtigkeit an über 800 Orten in der Schweiz](#)
[Bienne - Marché aux puces](#)
[Sombeval - Méditation et musique](#)
[Vortrag «Michael Lapsley. Mit den Narben der Apartheid»](#)
[«7 Pfarrer» - Theatervorstellung am 1. April in Bern](#)
[Prayers - gesungene Gebete aus Oper und Konzert](#)
[«Schaut hin!» - Missbrauchsprävention in Seelsorge, Beratung und Kirchen](#)
[Entdeckungsreise in die Toskana](#)

PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

[Protokoll Wintersynode 2013](#)
[Procès-verbal du Synode d'hiver 2013](#)
[Ein Blick in die Diakonielandschaft Schweiz - Quartalsbrief März erschienen](#)
[TV-Tipp: SRF-DOK über tamilische Secondos in der Schweiz am 27. März, 20.05 Uhr](#)
[Buch «Jona» von Pfr. Beat Weber aus Linden](#)
[Protestinfo - Il ne faut pas boycotter les vêtements produits au Bangladesh](#)

AM HORIZONT / A VENIR

[Besuchsdienst-Kurs: «Seele, Sinn und Spiritualität»](#)
[Generationenarbeit in der Praxis: Generationen-Bogen](#)



ANGEBOTE FÜR DIE KIRCHGEMEINDE / POUR LES PAROISSES

Fonds für Menschenrechte des SEK

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund unterhält einen Fonds für Menschenrechte, der schweiz- und weltweit Aktionen und Programme zur Verbesserung der Menschenrechtssituation unterstützt. Die Gesuche werden im Auftrag des SEK durch die Kontaktstelle Menschenrechte des HEKS geprüft. Der Fonds wird durch Spenden und Kollekten geäußert. Damit der SEK auch künftig Projekte unterstützen kann, die sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzen, bittet er um finanzielle Unterstützung.

[Kollektenaufruf](#)
[Jahresbericht 2013](#)

Fonds de la FEPS en faveur des droits humains

Depuis 1984, la Fédération des Eglises protestantes de Suisse gère un fonds finançant des projets et programmes en Suisse et à l'étranger visant à l'amélioration des droits humains. C'est l'Entraide protestante Suisse (EPER) qui est chargée de l'évaluation des demandes de soutien. Le fonds est alimenté par des collectes et des dons. Afin d'être en mesure de poursuivre ce soutien, la FEPS lance un appel à la collecte dans les paroisses.

[Appel à la collecte](#)
[Rapport annuel](#)

ASED - Solidarité avec les enfants de Tanzanie

L'association suisse des Ecoles du Dimanche (ASED) pose cette année un regard particulier sur la Tanzanie. Un matériel didactique concernant ce pays propose diverses idées pour préparer des rencontres.

[Informations](#)



VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Aktionswoche gegen Rassismus - Veranstaltung in der Heiliggeistkirche in Bern

Die Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus nimmt das Thema «Rassismus am Arbeitsplatz» auf. Zum ersten Mal ist auch die «offene kirche» Teil der Aktionswoche. Sie lädt ein zur Veranstaltung «Mohrenköpfe in der Kantine. Die Macht rassistischer Worte. (Anti-)Rassismus in und mit der Sprache in der Arbeitswelt.» Diese findet am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche statt. Schauspielerinnen präsentieren Szenen aus der Arbeitswelt, ein Rassismusexperte wird sie kommentieren.

[Programm, weitere Anlässe](#)

Podium über Chancen oder Hindernisse bei der Arbeitsintegration mit Ausweis F

3170 Personen leben im Kanton Bern mit vorläufiger Aufnahme (Ausweis F), ein Teil davon länger als sieben Jahre - das zeigt, dass die vorläufige Aufnahme oft in eine dauerhafte Anwesenheit mündet. Der Zugang von vorläufig aufgenommenen Personen zum Arbeitsmarkt gestaltet sich aber schwierig: Viele Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen kennen den Status F nicht. Das von der Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen organisierte Podium findet am 26. März, von 19.00 bis 21.00 Uhr im Hotel Bern statt.

[Weitere Informationen \(PDF\)](#)
[Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen](#)

160'000 Rosen für mehr Gerechtigkeit an über 800 Orten in der Schweiz

Rund 4000 Freiwillige verkaufen am Samstag, 29. März, Max-Havelaar-Rosen für 5 Franken pro Stück. Der Erlös der vergünstigt eingekauften Rosen fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein. Die Aktion ist Teil der Ökumenischen Kampagne, die 2014 unter dem Motto «Die Saat von heute ist das Brot von morgen» steht.

[Karte mit Verkaufsorten](#)
[Mehr über die Kampagne](#)

Bienne - Marché aux puces

29 mars, 9h-17h, maison Farel Bienne. Rendez-vous incontournable depuis plus d'un demi-siècle pour les chineurs de tous bords, le marché aux puces de la paroisse réformée française de Bienne a pour objectif de récolter de l'argent en faveur des oeuvres d'entraide protestantes.

[Informations](#)

Sombeval - Méditation et musique

30 mars, 17h, temple, Sombeval. Avec pour thème «Une vie qui vaut le bonheur d'être vécue», toutes les paroisses d'Erguël sont invitées à participer à un moment musical et méditatif en compagnie de Philippe Deccouroux.

[Informations](#)

Vortrag «Michael Lapsley. Mit den Narben der Apartheid»

Der öffentliche Anlass von Montag, 31. März findet auf Einladung der Südafrikanischen Botschaft in Bern und von ACAT-Schweiz statt. Als Kämpfer gegen die Apartheid verlor Father Michael Lapsley bei einem Briefbombenattentat 1990 beide Hände und ein Auge. In seiner Autobiografie erzählt Lapsley von diesem entsetzlichen Ereignis und wie er sich nun für die Heilung anderer Traumatisierter auf der ganzen Welt einsetzt.

[Weitere Informationen](#)

«7 Pfarrer» - Theatervorstellung am 1. April in Bern

Zehn Pfarrerinnen und Pfarrer, katholische und reformierte, jüngere und ältere: Sie fragen am 1. April um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche in Bern spielend danach, was wir noch mit Gott und dem Glauben, mit Ritualen und der Kirche zu tun haben. Sie bieten eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Fragen der heutigen Menschen zu Gott, zum Glauben und zur Spiritualität, dabei klammern sie aber das Lustvolle, Spielerische, Überraschende und Berührende nicht aus. Eine Produktion von SZENART in der Regie von Hannes Leo Meier.

[Programm, Reservation](#)

Prayers - gesungene Gebete aus Oper und Konzert

Die Thuner Kantorei lädt ein zu zwei Konzerten am 5. und 6. Mai in der Johanneskirche Thun. Es werden Werke von Mozart, Haydn, Verdi, Fauré, Humperdinck und Mascagni aufgeführt. Leitung: Simon Jenny.

[Flyer der Thuner Kantorei](#)

«Schaut hin!» - Missbrauchsprävention in Seelsorge, Beratung und Kirchen

Die Tagung informiert über Missbrauchsprävention und über die 2011 unterzeichnete Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen. Die Kooperationsveranstaltung zwischen der Abteilung Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik der Universität Bern und der nationalen verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe Prävention findet am 26. Mai an der Universität Bern statt. Mitwirkende sind u.a. Regierungsrat Dr. med. Philippe Perrenoud, Synodalrätin Claudia Hubacher, Departement Sozial-Diakonie, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, und Prof. Dr. theol. Isabelle Noth, Uni Bern.

[Informationen, Anmeldung \(bis 1.4.\)](#)

Entdeckungsreise in die Toskana

Der Arbeitskreis für Zeitfragen in Biel organisiert vom 22. bis 27. September eine Entdeckungsreise in die Toskana unter dem Titel «Skulpturen - Künstlerinnen - Spiritualität». Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 12. Mai 2014.



 **PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS**

Protokoll Wintersynode 2013

Das Protokoll der Wintersession des Kirchenparlamentes vom 3. und 4. Dezember 2013 ist erschienen und steht zum Download bereit. Gedruckte Exemplare können bei den Zentralen Diensten - Telefon 031 340 24 24 - bestellt werden.

[Protokoll Wintersynode
Bestellung gedruckte Exemplare](#)

Procès-verbal du Synode d'hiver 2013

Le procès-verbal de la session d'hiver du Parlement de l'Eglise des 3 et 4 décembre 2013 a paru et peut être téléchargé. Les exemplaires imprimés peuvent être commandés auprès des Services centraux, téléphone 031 340 24 24.

[Procès-verbal du Synode d'hiver
Commandes d'exemplaires imprimés](#)

Ein Blick in die Diakonielandschaft Schweiz - Quartalsbrief März erschienen

Im aktuellen Quartalsbrief des Bereichs Sozial-Diakonie werden in einem Schwerpunktbeitrag die verschiedenen Gefässe der Diakonielandschaft Schweiz in ihrer Beziehung zueinander dargestellt. Ein weiteres wichtiges Thema ist der personelle Wechsel in der Bereichsleitung Sozial-Diakonie.

[Quartalsbrief März 2014
Alle Quartalsbriefe auf einen Blick](#)

TV-Tipp: SRF-DOK über tamilische Secondos in der Schweiz am 27. März, 20.05 Uhr

Über 45'000 tamilische Flüchtlinge leben in der Schweiz, teils seit 30 Jahren. Die Hälfte ist mittlerweile eingebürgert – und ihre Kinder sind hier gross geworden. Im DOK-Beitrag «Doppelleben» erzählen tamilische Secondos, wie sie zwischen zwei Welten pendeln. Die jungen Tamilen stehen vor der Frage, die sich allen Immigranten stellt: Wie viel alte Heimat soll man mitnehmen, wenn man dabei ist, in einer neuen anzukommen?

[Weitere Informationen](#)

Buch «Jona» von Pfr. Beat Weber aus Linden

Der widerspenstige Prophet und der gnädige Gott: Die biblische Jona-Erzählung aus dem Alten Testament ist eingängig und leicht verständlich. Zugleich ist sie so tiefsinnig, dass Bibelgelehrte bis heute über ihren Inhalt diskutieren und nach ihrem Sinn fragen.

Beat Weber ist Pfarrer in der Kirchgemeinde Linden, Notfallseelsorger und Dozent für das Alte Testament am Theologischen Seminar Bienenberg.

[Bestellung](#)

[Weitere Informationen](#)

Protestinfo - Il ne faut pas boycotter les vêtements produits au Bangladesh

Invitée dans le cadre de la campagne oecuménique, Shatil Ara, coordinatrice de la Fair Wear Foundation au Bangladesh, parcourt les paroisses pour sensibiliser les croyants aux conditions de travail des employés et surtout des employées de la filière du textile dans ce pays.

[Informations](#)



AM HORIZONT / A VENIR

Besuchsdienst-Kurs: «Seele, Sinn und Spiritualität»

Wenn Besuchte plötzlich über Glauben und Zweifel sprechen wollen. Der Kurs findet am 6. und 13. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr, im Haus der Kirche in Bern statt. Anmeldungen sind möglich bis zum 25. April 2014.

[Informationen, Anmeldung](#)

Generationenarbeit in der Praxis: Generationen-Bogen

Im täglichen Leben einer Kirchgemeinde geschehen viele Begegnungen zwischen den Generationen wie selbstverständlich. Die Veranstaltung Generationen-Bogen vom 20. Mai im Haus der Kirche in Bern bietet eine Plattform, um diese Arbeit sichtbar zu machen, weiterzudenken, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und sich für geplante Projekte im Generationenbereich zu vernetzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen werden bis zum 6. Mai 2014 entgegengenommen.

[Informationen, Anmeldung \(bis 6. Mai\)](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Toute réaction par rapport à cette lettre d'information doit être adressée à kommunikation@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 25
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch